

Evangelisches Dekanatamt | Marktstraße 19 | 72622 Nürtingen

Evangelische Kirchengemeinde
Bodelshofen
Im Städtle 6

73240 Wendlingen

Marktstraße 19
72622 Nürtingen

Telefon 07022 32087
Fax 07022 37841

Dekanatamt.Nuertingen@elk-wue.
www.ev-kirchenbezirk-nuertingen.c

03.08.2010

Visitationsbescheid

Liebe Frau Biedenbach,
lieber Herr Kallenberger
liebe Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte,

im Rückblick auf die Visitation danke ich allen, die mir Zeit eingeräumt haben für Gespräche, die schriftliche Berichte verfasst und die Veranstaltungen organisiert haben. Ich habe mich in der Kirchengemeinde Bodelshofen wohl gefühlt und wurde gastfreundlich aufgenommen. Die Visitation von Bodelshofen wurde mit der Visitation der Kirchengemeinden Wendlingen und Unterboihingen verbunden.

Bei einer Visitation können immer nur ein Teil der Gemeinde, einige Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft und Aspekte des örtlichen Lebens genauer in den Blick genommen werden. Bei der Visitation 2010 habe ich mich am Gemeindeforum und am Gemeindeleitungsbericht orientiert und im Gespräch mit Pfarrerin Biedenbach das Besuchsprogramm abgestimmt. Ich habe während der Visitation einen Gottesdienst in Bodelshofen besucht und zwei Gespräche geführt. Das Gemeindeforum fand am 25. Februar 2010 zusammen mit den Kirchengemeinden Wendlingen und Unterboihingen im neuen „Treffpunkt Stadtmittelpunkt“ der Stadt Wendlingen am Neckar statt. An der Visitation beteiligt waren außerdem die Schuldekanin Renate Schullehner und die kirchliche Verwaltungsstelle (Herr Kleine).

Insgesamt habe ich den Eindruck, dass die Kirchengemeinde Bodelshofen von der bürgerlichen Gemeinde nicht zu trennen ist. Die Jakobskirche ist der Mittelpunkt des kirchlichen und des bürgerlichen Lebens. Bodelshofen muss als Kirchengemeinde selbständig bleiben. Die Kirchengemeinde ist klein, fein und nah bei den Menschen.



Die Protokolle der gemeinsamen Sitzung der Kirchengemeinderäte von Bodelshofen, Unterboihingen und Wendlingen vom 5. Juli 2010 sind Teil des Visitationsbescheids. **Bitte diskutieren Sie diesen Visitationsbescheid samt den Kirchengemeinderatsprotokollen ausführlich in einer Kirchengemeinderatssitzung und senden Sie mir das Protokoll dieser Sitzung und Ihre Ergebnisse bis Ende Januar 2011 zu.**

Ich habe die Eindrücke erwähnt, die mir bemerkenswert erscheinen.

1. Ich möchte als erstes dem **Kirchengemeinderat und Pfarrerin Ute Biedenbach** für die Gemeindeleitung in der Kirchengemeinde Bodelshofen danken. Sie tun Ihr Bestes, die Einheit der Kirche zu wahren, Ärgernis und der Unordnung zu wehren und die Kirche auf den Grund des Evangeliums zu bauen, wie Sie es bei Ihrer Einsetzung versprochen haben. Die Gemeindeleitung hat eine verbindende Funktion und soll die Gemeinde für viele Menschen offen halten. Sie hat allen Versuchen zu wehren, Kirchengemeinde nur auf die Kerngemeinde einzugrenzen. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle im Namen der Landeskirche für Ihr öffentliches Eintreten für unsere Kirche ein herzliches Dankeschön sagen.
2. Die Kirchengemeinde ist mit **56 Gemeindegliedern** die kleinste Kirchengemeinde im Kirchenbezirk Nürtingen. Trotzdem gelingt es einen Kirchengemeinderat zu wählen, der aus vier gewählten Mitgliedern, der Kirchenpflegerin und der Pfarrerin besteht.
3. In Bodelshofen sind **Gemeindeleben und Dorfleben** ziemlich identisch. Das Kirchengebäude steht im Dorf, ist Mittelpunkt des Ortes und der Kirchengemeinde. Kirchliche Feste sind Dorffeste und umgekehrt.
4. **Pfarrerin und Kirchengemeinderat** leiten gemeinsam die Kirchengemeinde. Die Verantwortung für die Kirchengemeinde ist eine gemeinsame. Diese Ordnung der Landeskirche wird in Bodelshofen gut mit Leben gefüllt.
5. Die **Jakobskirche** in Bodelshofen ist eine besondere Kirche und ein Kleinod. Sie ist die einzige Kirche in Bodelshofen. Sie liegt am Jakobsweg auf dem Teilstück von Rothenburg ob der Tauber nach Rottenburg am Neckar und wird von Pilgern häufig besucht. Sie nützen diese besondere Situation und gehen darauf mit Angeboten ein.
6. Die Jakobskirche hat einen **Wandfries** in Seccotechnik aus dem 15. Jahrhundert. Alle **Fenster** sind durch Prof. Hans-Gottfried von Stockhausen zwischen 1953 und 1996 gestaltet worden. Dies war durch den Kontakt und die Initiative der ortsansässigen und kirchlich engagierten Familie von Massenbach möglich.
7. Die **Renovierung der Kirche** wurde in den Jahren 2005 und 2006 mit großem Erfolg durchgeführt. Die Kosten konnten durch Spenden und Zuschüsse finanziert werden. Das Engagement von Einzelpersonen und Vereinen weit über Bodelshofen hinaus war bemerkenswert.
8. Die **Gemeinschaft** in Bodelshofen ist familiär und der Zusammenhalt ist stark. Beim Kirchenputz nach der Renovierung im Jahr 2006 waren 25 Gemeindeglieder beteiligt, knapp 50% der Gemeindeglieder. Dies zeigt die Verbundenheit der Gemeindeglieder mit ihrer Kirche und untereinander.
9. Die **Selbständigkeit** von Bodelshofen wird auch nach der Fusion von Unterboihingen und Wendlingen erhalten bleiben. Dies ist eine richtige Entscheidung. Die selbständige Kirchengemeinde wird sich um ihre Kirche und ihr Gemeindeleben in ganz anderer Weise kümmern als nach einer Fusion. Mit 56 Gemeindegliedern würde sie in der fusionierten Kirchengemeinde Wendlingen-Unterboihingen mit 5600 Gemeindegliedern untergehen. Das Engagement wäre gefährdet. Synergieeffekte sind durch eine Fusion in Bodelshofen nicht zu erwarten. Damit wird auch deutlich,

dass Fusionen kein ideologischer Selbstzweck sind, sondern nur dort vorgenommen werden sollen, wo sich Vorteile ergeben. Kleine Kirchengemeinden haben dann eine Zukunft, wenn sie gut aufgestellt sind und sich Menschen finden, die sich für sie engagieren. Das ist in Bodelshofen der Fall.

10. **Der Gottesdienst** ist Ihnen wichtig. Sie feiern ihn am 2. und 4. Sonntag im Monat und an den Feiertagen. Er ist gut besucht auch von Menschen über Bodelshofen hinaus, die die Kirche schätzen. Taufen (am 2. Sonntag im Monat) und Abendmahl (an Karfreitag und dem zweiten Weihnachtsfeiertag) werden gefeiert. Es finden auch katholische Taufen in der Kirche statt. Die Zahl der Hochzeiten ist durch die geringe Zahl der Sitzplätze (60) eher gering.
11. Die Zahl **der Familien mit kleinen Kindern** in Bodelshofen nimmt gerade zu. Hier ergeben sich für die Kirchengemeinde neue Aufgaben und Chancen. Eine Kinderkirche könnte entstehen.
12. Bodelshofen hat zwei **hauptamtliche Mitarbeiterinnen** (Mesnerin und Kirchenpflegerin). Sie sind sehr zufrieden mit ihrer Arbeit. Sie setzen sich für die kleine Kirchengemeinde mit großem Engagement ein. Beide wohnen nicht in Bodelshofen, was aber ihre Arbeit nicht beeinträchtigt. Der Vorsitzende des Kirchengemeinderats (Herr Kallenberger) und andere Kirchengemeindevorstände sind vor Ort, wenn es nötig ist.
13. Auch die **Kirchenpflege** wurde bei der Visitation ausführlich geprüft. Es gab keine Anstände. Frau Hartmann ist eine erfahrene Kirchenpflegerin, die ihre Aufgaben auch über den Dienstauftrag hinaus mit großem Einsatz tut. Ihre Beauftragung dauert nur noch bis zum 31.12.2010. Sie werden miteinander über eine sinnvolle Verlängerung reden, die solange dauern könnte bis eine Klärung über die Zukunft der Kirchenpflegen in Unterboihingen und Wendlingen erkennbar wird.

Insgesamt sehe ich die Kirchengemeinde Bodelshofen in den nächsten Jahren vor drei Hauptaufgaben

1. Erhalten Sie das Engagement der Gemeindeglieder auch für die Selbständigkeit der Kirchengemeinde.
2. Nützen Sie die Chance der größer werdenden Zahl von kleinen Kindern.
3. Kümmern Sie sich weiterhin um Ihre Jakobskirche und die Gottesdienste in ihr.

Ich wünsche Ihnen in Ihrer Leitungsaufgabe Geistesgegenwart, gutes Gelingen bei Ihren Unternehmungen und stehe Ihnen gern bei Rückfragen zur Verfügung. Die Jahreslosung 2010 aus dem Johannesevangelium ist Motivation und Verheißung zugleich: „Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ (Johannes 14,1).

Ich wünsche Ihnen gute Beratungen.

Herzliche Grüße



Michael Waldmann
Dekan